

325

12. März 1943

Herrn
Prof. Dr. Georg Baesecke

Halle a.d.Saale
Döblauerstr. 55

Hochverehrter Herr Kollege!

Für Ihr Schreiben vom 11. März danke ich Ihnen bestens und ich freue mich, daß Sie Ihren Beitrag bis zu der vorgeschenen Frist schicken werden. Ich bin mit den Vorbehalten, die Sie seinerzeit gemacht haben, einverstanden und was meine Anregungen betrifft, so möchte ich nur bemerken, daß ich Wert darauf lege, daß auf die dort ausgesprochenen Gedanken Bezug genommen wird, damit sich eine gewisse Einheitlichkeit im ganzen Buch ergibt. Selbstverständlich sollen damit niemanden die Ergebnisse seiner Darstellung vorgeschrieben sein. davon kann natürlich keine Rede sein. Ich danke Ihnen nochmals für Ihr Schreiben und bleibe mit kollegialem Gruß und Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

4

*Die Prolegomena zu Hans Freys Vorlesung,
muss sehr summarisch sein, weil
Bogen brauchen, nur noch 30. IV. fertig sein.
Ihre Bitte ist mir freilich nicht verloren*

damit die Fundamente
gelegt worden sind.
Grenzen, durch die die
worden sind. Unsere
zurück, sie erkennt das
h nicht mehr voneinan-
en. Selbstverständlich
eten, doch glaube ich,
der einzelnen Abhand-
geschlossenen Charakter

Mit bestem Dank im Voraus und kollegialem Gruß
Heil Hitler!